

Impressum

Redaktion

Redaktion PRINTERNET
An den Hafergärten 9
D-35410 Hungen
Tel.: 0049 (0) 6402 508612
Fax: 0049 (0) 6402 514505
redaktion@printernet.info

Abonnements

Service PRINTERNET
Usterstr. 25
CH-8617 Mönchaltorf
Tel.: 0041 (0) 44 9480474
Fax: 0041 (0) 44 9480277
service@printernet.info

Anzeigen CH, A

hpsmedia
Sonja Mehr
Usterstr. 25
CH-8617 Mönchaltorf
Tel.: 0041 (0) 44 9480474
Fax: 0041 (0) 44 9480277
service@printernet.info

Anzeigen D

Anna Kelzenberg
An den Hafergärten 9
D-35410 Hungen
Tel.: 0049 (0) 700 77468376
kelzenberg@printernet.info

Mediadaten

Bitte entnehmen Sie die Anzeigendaten unseren aktuellen Mediadaten 2004. Diese finden Sie unter <http://www.printernet.info/media>

Redaktion/MitarbeiterInnen

Andreas Lauterbach (Leitung)
Mala Dietz (Redaktion)
Sonja Mehr (Abo)
Hanspeter Stettler (Herausgeber)
Anna Kelzenberg (Anzeigen)
Johannes Flückiger (Schweiz)
Anja Köster (Produktion)
Simone Konietzke (Übersetzungen)
Dr. Hans-Jürgen Wilhelm (Quality Board)
Dipl.Ing. P. Huncik, Erding/Komarno (Druck)

Herausgeber

Hanspeter Stettler, CH-Davos
Verlag: hpsmedia GmbH, CH-Mönchaltorf

Datenbanken

PrinterNet ist in CINAHL, CareLit und MEDLINE verschlagwortet. PrinterNet orientiert sich am HON-Code für Online-Angebote im Gesundheitswesen.
Print: ISSN Nr. 1422-8629 (Auflage 3000)
Internet: ISSN Nr. 1422-8610 (20.000 User)
CD-Rom: ISSN Nr. 1424-6627 (Auflage 1000)

Erscheinungsweise: monatlich
Online-Archiv: <http://www.printernet.info>

Unsere Titelbildserie 2004 zeigt Kakteen (Sukkulenten) in Makroaufnahme.

PFLEGE PÄDAGOGIK

Dr. Beyhan Bag

Einsatz von Spielfilmen in der Ausbildung von Krankenpflegern in der Psychiatrie am Beispiel des Spielfilms „IRIS“ 521

Schon seit vielen Jahren wird im Unterricht Nutzen gezogen aus der Verwendung von Spielfilmen als Unterrichtsmaterialien, die es gestatten, Inhalte zu vermitteln und Gegenstände, Personen, Fakten und Prozesse zu untersuchen, deren Präsentation in der Klasse sonst unmöglich wäre.

Thomas Boggatz, Karina Fielbrandt

Kommunikationsprobleme im transkulturellen Unterricht 526

Analyse einer Pflegeschulung in Ägypten

Transkulturelle Kommunikation ist die Grundvoraussetzung jeder Entwicklungszusammenarbeit und bedingt auch die dabei erfolgende pädagogische Tätigkeit im Rahmen eines hier zu leistenden Unterrichts.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Annegret Horbach, Johann Behrens

LEP® auf dem Prüfstein für die deutsche Intensivpflege 536

In einem zweijährigen Kooperationsprojekt hat der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinik Deutschlands (VPU) und das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft (IGPW) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das Schweizer Instrument LEP® für die Anwendung in der Intensivpflege in Deutschland getestet und weiterentwickelt.

Gerd Kehrein

Kundenorientierung in der Gerontopsychiatrie 544

Gedanken zu einem aktuellen Begriff der Qualitätsdiskussion in einem speziellen Kontext

Das Thema Qualität, bzw. Qualitätsmanagement – und damit verbunden die Aspekte Qualitätsplanung, Qualitätslenkung, Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung und andere mehr – hat in den vergangenen Jahren vermehrt Einzug in die Diskussion rund um das Gesundheits- und Sozialwesen gehalten.

ANGEWANDTE PFLEGEFORSCHUNG

Änne-Dörte Jahncke-Lattek, Prof. Petra Weber

Pflegeberatung in Wohngruppen der Behindertenhilfe 548

Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem Hamburger Projekt

Bei einem großen Träger der Hamburger Behindertenhilfe fand ein zweijähriges Projekt mit dem Titel „Qualität in der Pflege“ statt. Einen Projektbestandteil stellten Pflegeberatungen für erwachsene Menschen mit erheblichen geistigen und mehrfachen Behinderungen sowie für pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter dar.

Martin Knoll, Julia Okpara-Hofmann, Marianne Borneff-Lipp

Nosokomiale Infektionen bei hämatologisch-onkologischen Patienten 556

Herausforderung für Qualitätssicherung und Prävention – Eine Langzeit-Studie aus der klinisch-hygienischen Pflegeforschung

Das Auftreten von Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) auf einer hämatologisch-onkologischen Station eines Universitätsklinikums gab Anlass zu der vorliegenden prospektiven klinischen Interventionsstudie.

Anne Meißner, Jens-Martin Roser, Dr. Hans-Martin Hasselhorn

Sind Pflegende mit der Übergabe zufrieden? 564

Die Erfahrungen, die Pflegende mit ihren Dienstübergaben machen, sind in Deutschland bislang wenig erforscht. Der vorliegende Artikel berichtet von einer deskriptiven Auswertung von Daten aus der europäischen NEXT-Studie (www.next-study.net) zu diesem Thema.

Harry Plewa, Michael Schmidt, Rüdiger Rupp

Kreislauffeffekte der Frühmobilisationstherapie mit dem Reha-Stepper bei hoch Querschnittgelähmten 569

Ein Hilfsmittel zur workflowunterstützten elektronischen Pflegedokumentation

Nach der unmittelbaren Akutversorgung ist die möglichst rasche Rollstuhl mobilisation bei Querschnittgelähmten eines der zentralen Therapieziele. Eine sofortige Mobilisierung ist speziell bei hoch gelähmten Tetraplegikern infolge eines instabilen Kreislaufsystems besonders problematisch.

Editorial Board

PflegePädagogik:

Dr. Renate Schwarz-Govaers, D-Immenstaad
Waltraud Gruber, A-Salzburg
Heike Spurek, CH-Zürich

Dipl.-Päd. Michael J. Huneke, D-Duisburg
Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Fichtner, D-Berlin
Prof. Ingrid Darmann, D-Bremen

PflegeManagement:

Katharina Althaus, CH-Zürich
Mag. Christine Foussek, A-Graz
Norbert Erichsen, D-Göttingen

Käte Harms, D-Ludwigshafen
Margarete Reinhart, D-Berlin

PflegelInformatik:

Dipl.-Päd. Andreas Lauterbach, D-Hungen
Rudolf Widmer, CH-Münsingen

Prof. Dr. Ulrich Schrader, D-Frankfurt
Martin Lysser, CH-Zürich

angewandte Pflegeforschung:

Prof. Dr. H. Brandenburg, D-Freiburg
Dr. Herbert Mayer, D-Witten/Herdecke

Heike Geschwindner, MNSc, CH-Zürich
Mag. Christine Rungg, A-Innsbruck



PrinterNet ist in CINAHL und im CUMULATIVE INDEX TO NURSING AND ALLIED HEALTH LITERATURE aufgeführt. PrinterNet für die Pflege ist offizielles Organ der VPU, Vereinigung der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätsklinik Deutschland e.V. und der gmds Arbeitsgruppe: Informationsverarbeitung in der Pflege